

Textvorlagen/Libretto zu einem Liederzyklus
“Liederbuch aus der zweiten österreichischen Republik”

gesammelt von
Karl Svozil
svozil@gmail.com

Inhaltsverzeichnis

1	Der Anfang	3
2	Die schlaflosen Nächte des Bundeskanzlers	4
3	Österreichischer Katechismus	5
4	Die Sprache	6
5	Die Wahrheit über die Wahrheit	7
6	Aufforderung zur Fortpflanzung	8
7	Wienerherz	9
8	Mutterglück	10
9	...ump	11
10	Drei Fragen	12
11	Ich weiß, das klingt alles sehr kompliziert ...	13
12	Politische Korrektheit	14
13	Denkverbot	15
14	Entschließung des Bundespräsidenten	16
15	Zu schön zu jung zu intelligent	17
16	Der Lockdown	18

1 Der Anfang

Ich kann Euch zu Weihnachten nichts geben.

Ich kann Euch für den Christbaum,

wenn Ihr überhaupt einen habt,

keine Kerzen geben.

Kein Stück Brot, keine Kohle zum Heizen, kein Glas zum Einschneiden.

Wir haben nichts.

Ich kann Euch nur bitten:

Glaubt an dieses Österreich!

Leopld Figl, Bundeskanzler:

Die Republik beginnt mit Schmalz ... Radioansprache am Weihnachtsabend 1945.

Quelle: URL <http://www.aeiou.at/aeiou.film.01.05.07.head>

2 Die schlaflosen Nächte des Bundeskanzlers

Ein Arbeitsloser bereitet mir mehr schlaflose Nächte
als eine Milliarde Schilling Schulden.
Ein paar Milliarden Schulden mehr
bereiten mir weniger schlaflose Nächte
als ein paar hundert Arbeitslose

Bruno Kreisky, Bundeskanzler.

Kreisky äußerte dieses Zitat im Lauf der Jahre in mehreren Varianten. Legendär wurde der Ausspruch allerdings anlässlich einer Rede während des Nationalratswahlkampfes am 18. 3. 1979.

Quelle: URL http://www.kreisky.org/index_faqs.htm

3 Österreichischer Katechismus

Unser Katechismus ist das Aktienrecht,
das ja ohnehin jeder Gesellschaft
eine Unternehmensführung unter Berücksichtigung
des sozialen Umfeldes vorschreibt.

...

Ich gebe zu,
es ist ein Dammbruch,
der viele Argumente aufweicht,
wenn die größte Bank des Landes
weg ist.

Rudolf Streicher, ÖIAG-Generaldirektor

Gespräch vom 1. 8. 2000.

*Weiter unten zum Verkauf der Bank Austria an die deutsche Hypo-Vereinsbank im
Juli 2000.*

Quelle: URL http://www.arbeit-wirtschaft.at/aw_09_2000/art1.htm und <http://www.kpoe.at/lpdooe/022>

4 Die Sprache

Die Sprache ist die Sprache
Sie mag bedeuten was sie will
Sie mag auch nichts sagen und doch sprechen
Doch immer wird,
was sich der Sprecher denkt,
an einem Gegenstand festgemacht.
Das wird ein Fest.

Elfriede Jelinek. Schriftstellerin.

Rede zur Verleihung des Georg-Büchner-Preises 1998.

Quelle: URL http://www.mediathek.ac.at/stimmportraits/jelinek_elfriede.htm

5 Die Wahrheit über die Wahrheit

Die Wahrheit ist eine Tochter der Zeit.

Andreas Khol, Nationalratspräsident.

Benita Ferrero-Waldner, Außenministern und Präsidentschaftskandidatin.

ORF-Pressestunde" 18.1.2004

Quelle: URL <http://www.wienweb.at/Content.aspx?id=60883&catid=8&catname=%c3%96sterreich&channel=2&channelname=E-News>

6 Aufforderung zur Fortpflanzung

Was macht das Leben lebenswert?

Etwa wenn man von Party zu Party rauscht,
ist es das Single-Leben?

...

Kann es das Lebensziel sein,
nur das höchste Einkommen zu lukrieren?
Bringt dir das später die höchste Befriedigung,
dass du eine Ferienwohnung in Ibiza
und ein Domizil in Lech hast?

...

finde es traurig,
dass man in Österreich offensichtlich
keine Sachdiskussion führen kann.

Elisabeth Gehrler, Bildungsministerin

August 2003

Quelle: URL http://orf.at/030826-66261/66262txt_story.html

7 Wienerherz

Das sind mieselsüchtige Koffer

Michael Häupl, Bürgermeister von Wien. März 2001

Quelle: NEWS URL <http://www.news.at>

8 Mutterglück

Für Frauenministerinn Johanna Dohnal sind die umstrittenen Aussagen von Christine Vranitzky über die Berufstätigkeit von Frauen ”die Meinung einer Privatperson“.

<http://culturitalia.uibk.ac.at/hispanoteca/%C3%9Cbungsmaterial/Material/Indirekte%20Rede.htm>

9 ...ump

Lump habe ich in Zusammenhang mit Klestil nicht gesagt.
Es war so etwas wie Hump oder Dump,

Hilmar Kabas

Quelle: NEWS URL <http://www.news.at>

10 Drei Fragen

Auf wen und worauf schießt du denn im Keller, lieber Kery?

*Josef Cap, späterer mit Vorzugsstimmen gewählter Abgeordneter:
Bundesparteitag der SPÖ, 1987.*

Quelle: NEWS URL <http://www.news.at>

11 Ich weiß, das klingt alles sehr kompliziert ...

Ich weiß, das klingt alles sehr kompliziert ...

Sinowatz in seiner Regierungserklärung 1983

<https://www.derstandard.at/story/1216919085382/zitiert-alles-sehr-kompliziert>

12 Politische Korrektheit

... weil im Dritten Reich haben sie ordentliche Beschäftigungspolitik gemacht ...

Jörg Haider, Landeshauptmann von Kärnten. Rede vor dem Kärntner Landtag, 13. Juni 1991. zitiert nach Czernin 2000, S.31

Quelle: <http://www.nationalsozialismus.at/Themen/Umgang/zitiert.htm>

Die Juden treiben's noch so weit,
bis sie wieder eine auf den Deckel kriegen.

Johannes Asamer, Bürgermeister und Schotterkaiser

Quelle: NEWS URL <http://www.news.at>

N.A.Z.I.? Neu. Attraktiv. Zielstrebig. Ideenreich.

Reinhart Gaugg

Quelle: NEWS URL <http://www.news.at>

13 Denkverbot

Ich bin prinzipiell gegen alle Denkverbote

...

Was Haider sagt, darf man nicht einmal andenken.

Ursula Stenzel, Abgeordnete

Quelle: URL <http://www.silverserver.co.at/sisyphus/saetze.htm>

14 Entschließung des Bundespräsidenten

Auf Grund des Art. 65 Abs. 2 lit. b des Bundes-Verfassungsgesetzes schaffe ich zur Auszeichnung von Personen, die sich in langjähriger Ausübung ihres Berufes Verdienste um die Republik Österreich erworben haben, Berufstitel.

“HOFRAT”

“REGIERUNGSRAT”

“AMTSRAT”

“KANZLEIRAT”

“KOMMERZIALRAT”

“ÖKONOMIERAT”

“OBERMEDIZINALRAT”

“MEDIZINALRAT”

“VETERINÄRRAT”

“TECHNISCHER RAT”

“BAURAT honoris causa”

“BERGRAT honoris causa”

“FORSTRAT honoris causa”

“OBERSTUDIENRAT”

“STUDIENRAT”

“OBERSCHULRAT”

“SCHULRAT”

“UNIVERSITÄTSPROFESSOR”

“KAMMERSÄNGER”

“KAMMERSCHAUSPIELER”

“PROFESSOR”

Quelle: BGBl. II Nr. 261/2002 URL <http://www.ris.bka.gv.at/bgbl/>

15 Zu schön zu jung zu intelligent

Sehr geehrter Herr Minister ...
Sie sind für diese abscheuliche Neidgesellschaft
zu jung als Finanzminister gewesen,
zu intelligent,
zu gut ausgebildet,
aus zu gutem wohlhabenden Haus,
zu schön
und was für alles der Punkt auf dem i ist:
auch noch mit einer schönen und reichen Frau verheiratet.
So viel Glück darf ein einzelner Mensch einfach nicht haben,
da muss man etwas dagegen tun.

Grasser liest am 30. Jänner 2011 in der ORF-Sendung "im Zentrum"
einen Fanbrief an ihn vor
Karl Heinz Grasser - Zu schön. Zu jung. Zu intelligent.
<https://www.youtube.com/watch?v=pNFrDNQ4uEk>
<https://www.news.at/a/zu-haemische-kommentare-grasser-show-287818>
<https://www.nachrichten.at/nachrichten/fotogalerien/cme202534,1707520>

16 Der Lockdown

ich habe bereits gemeinsam mit der
bundesregierung in den letzten tagen
angekündigt dass ab morgen unsere
soziale kontakte in österreich auf ein
minimum reduziert werden müssen
dass österreich auf einen notbetrieb
heruntergefahren werden muss
das bedeutet dass schulen keinen
unterricht mehr durchführen für eine
betreuung für all jene die es dringend
brauchen wird gesorgt geschäfte bleiben
geschlossen
mit ausnahme der notwendigen versorgung
an lebensmitteln medikamenten und andere

...

versammlungen werden auf zeit zukünftig
gänzlich untersagt weiters wird die
bewegungsfreiheit in unserem land im
öffentlichen raum massiv eingeschränkt
das bedeutet dass sportplätze
spielplätze und andere plätze der
öffentlichen begegnung geschlossen
werden
die österreicherinnen und österreicher
werden aufgefordert sich selbst zu
isolieren
das bedeutet soziale kontakte
ausschließlich mit jenen menschen zu
pflegen mit denen sie auch zusammen
leben
... werden ab
dienstag die restaurants vollständig
geschlossen sein ...

Rede von Bundeskanzler Sebastian Kurz
zur aktuellen Lage rund um das Coronavirus in Österreich, gehalten am

15.03.2020

<https://www.youtube.com/watch?v=fMYjgkQqmfs>